



Das neue Forms-Release 12.2.1.3 unter der Lupe

Frank Hoffmann, Cologne Data GmbH

„We did it again. Plz welcome FMW 12.2.1.3.“, postete Michael Ferrante, Produktchef für Oracle Forms am 30. August 2017 über seinen Twitter-Account „@PMOracleForms“. Mit diesem Post hat Oracle ein weiteres Mitglied der Forms-12c-Familie eingeführt. Damit sind wieder Modernisierungen, Erweiterungen und Bugfixes umgesetzt worden. Zudem ist das angekündigte „Terminal Release“ für Reports erschienen, also die letzte Version der schon im Jahr 2015 abgekündigten Reports-Technologie.

Schritt für Schritt modernisiert Oracle sein in die Jahre gekommenes Produkt für eine lange Lebensdauer. Dabei ist festzustellen, dass Forms mit der Datenbank-Version und dem WebLogic-Server laufend weiterentwickelt wird sowie mehr und mehr die von den Anwendern gewünschten Funktionen und Erweiterungen bekommt. Vieles, was früher aufwendig mit Java Beans umgesetzt werden musste, ist jetzt Teil der ausgelieferten Standard-Funktionalität.

Oracle hört aber auch den Anwendern aufmerksam zu. So wurde das gesamte

Installationsverfahren vereinfacht und optimiert. Die Dokumentation ist verbessert und am Tage der Veröffentlichung stand bereits alles unter „<https://docs.oracle.com/middleware/12213/formsandreports/index.html>“ bereit, was ein Entwickler über das Release wissen muss. Selbst die Online-Hilfe im Forms Builder wurde verbessert und beinhaltet nun alle neuen Features.

Eine für den Autor wichtige Neuerung ist die neue PL/SQL-Version. Das neue Forms nutzt intern PL/SQL 12.1.0.2 und betreibt auch den Datenbank-Client Version 12.1.0.2.

Mit PL/SQL 12.1.0.2 ist der PL/SQL-Funktionsumfang in Forms nun noch einmal deutlich erweitert. Die Masken können daher auch unter 12.2.1.3 gespeichert, jedoch mit älteren Versionen (PL/SQL 11) geöffnet werden. Mit dem Trick „`compile_all=special`“ kann man die Forms-Sourcen unberührt lassen und die neue Version testen, ohne die Sourcen direkt umstellen zu müssen. Weitere neue Features sind unter anderem:

- JavaScript-Integration for Java Web Start and Forms Standalone Launcher

```

WEBUTIL_FILE.FUNCTION FILE_MODIFIED_EPOCH
(file_name Varchar2) return NUMBER;
WEBUTIL_FILE.FUNCTION FILE_MODIFIED_DATE
(file_name Varchar2) return Varchar2;

```

Listing 1

- Forms-Application-Deployment-Services (FADS) – Verteilung von Forms-Versionen
- Support for Setting Smart Bar Size – Dynamische Toolbar-Größen-Anpassung
- Row Banding Support – Mehrfarbige Zeileneinfärbung
- Gradient Color Canvas Support – Farbverläufe im Hintergrundbild (Leinwand)
- Icon Name Property and Cursor Style Property – Eigenschaften in Grafikdarstellung
- Forms Advanced Configuration for Oracle Enterprise Manager
- Form Builder Multiple Monitor Support
- Form Builder File Open, Save, and Save As Dialog Box Modernized

- Support for Obtaining Modified Date through Forms WebUtil – Möglichkeit eines Dateivergleichs von Client und Server (siehe Listing 1)

Oracle Forms 12.2.1.3 läuft unter Java 9

Auch wenn noch nicht offiziell unterstützt, läuft die neue Version bereits mit der Java Runtime-Umgebung 9. Das hat der Autor sowohl mit dem Browser-Plug-in als auch mit Forms Standalone Launcher (FSAL) über eine JRE-Installation oder ein JRE-Filesystem erfolgreich testen können; es lässt sich auch mit dem Demoserver auf „<https://forms12c.com>“ ausprobieren. Mit der Version 12.2.1.2 kam es noch zu Fehlern. Folgen-

de Proxy-Optionen mit FSAL sind bereits möglich und werden in die nächste Forms-Dokumentation mit einfließen:

- **HTTP Proxy**
`java -Dhttp.proxyHost=<proxy-host> -Dhttp.proxyPort=<proxy-port> -jar frmsal.jar -url "<URL>"`
- **HTTPS Proxy**
`java -Dhttps.proxyHost=<proxy-host> -Dhttps.proxyPort=<proxy-port> -jar frmsal.jar -url "<URL>"`
- **Exceptions**
`java -Dhttp.nonProxyHosts="localhost|example.com" -Dhttps.proxyHost=<proxy-host> -Dhttps.proxyPort=<proxy-port> -jar frmsal.jar -url "<URL>"`
- **Use System Settings (nicht immer kompatibel)**
`java -Djava.net.useSystemProxies="true" -jar frmsal.jar -url "<URL>"`

Weitere Hinweise zur Proxy-Nutzung stehen unter „<https://docs.oracle.com/javase/8/docs/technotes/guides/net/proxies.html>“.

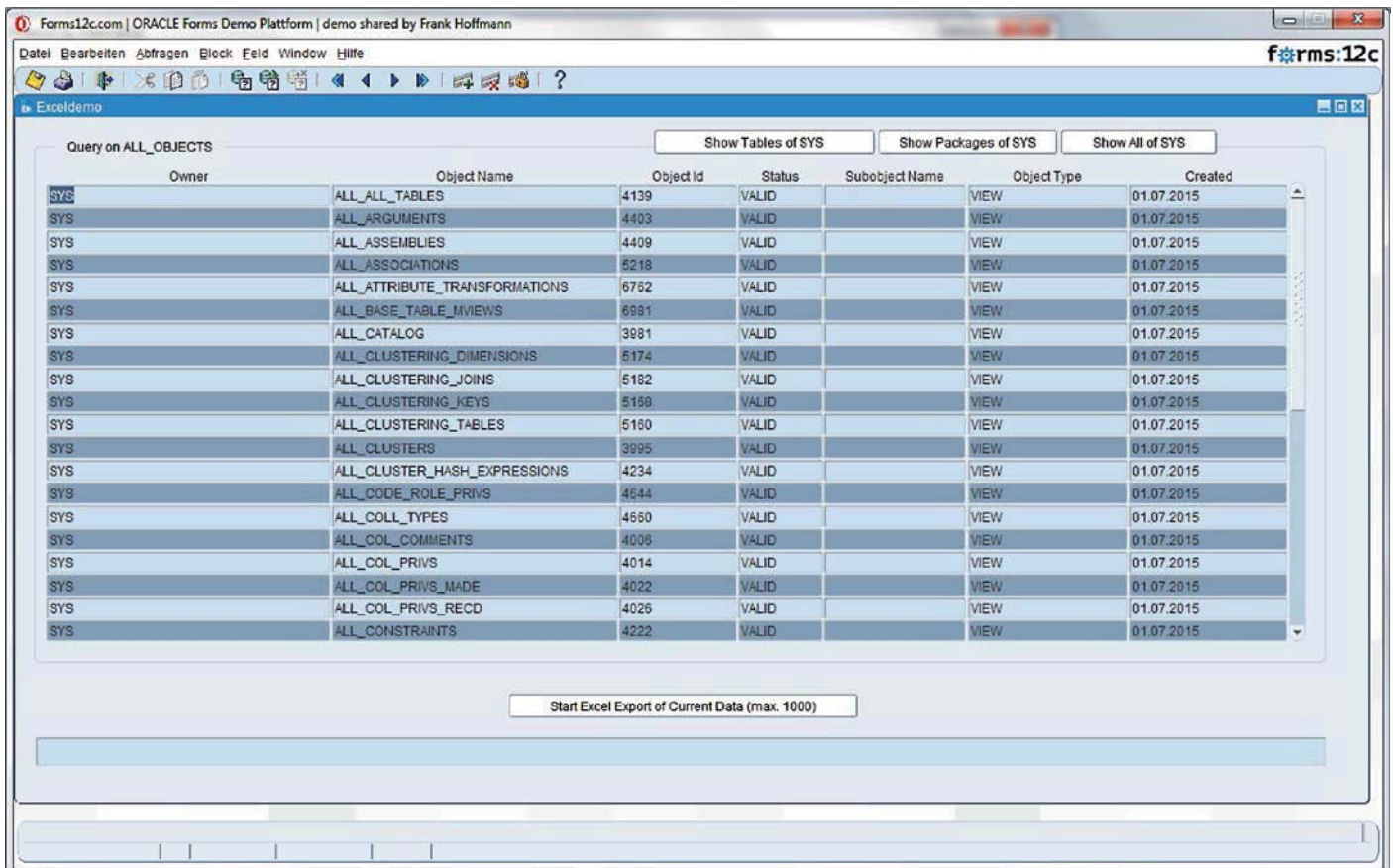


Abbildung 1: Row Banding

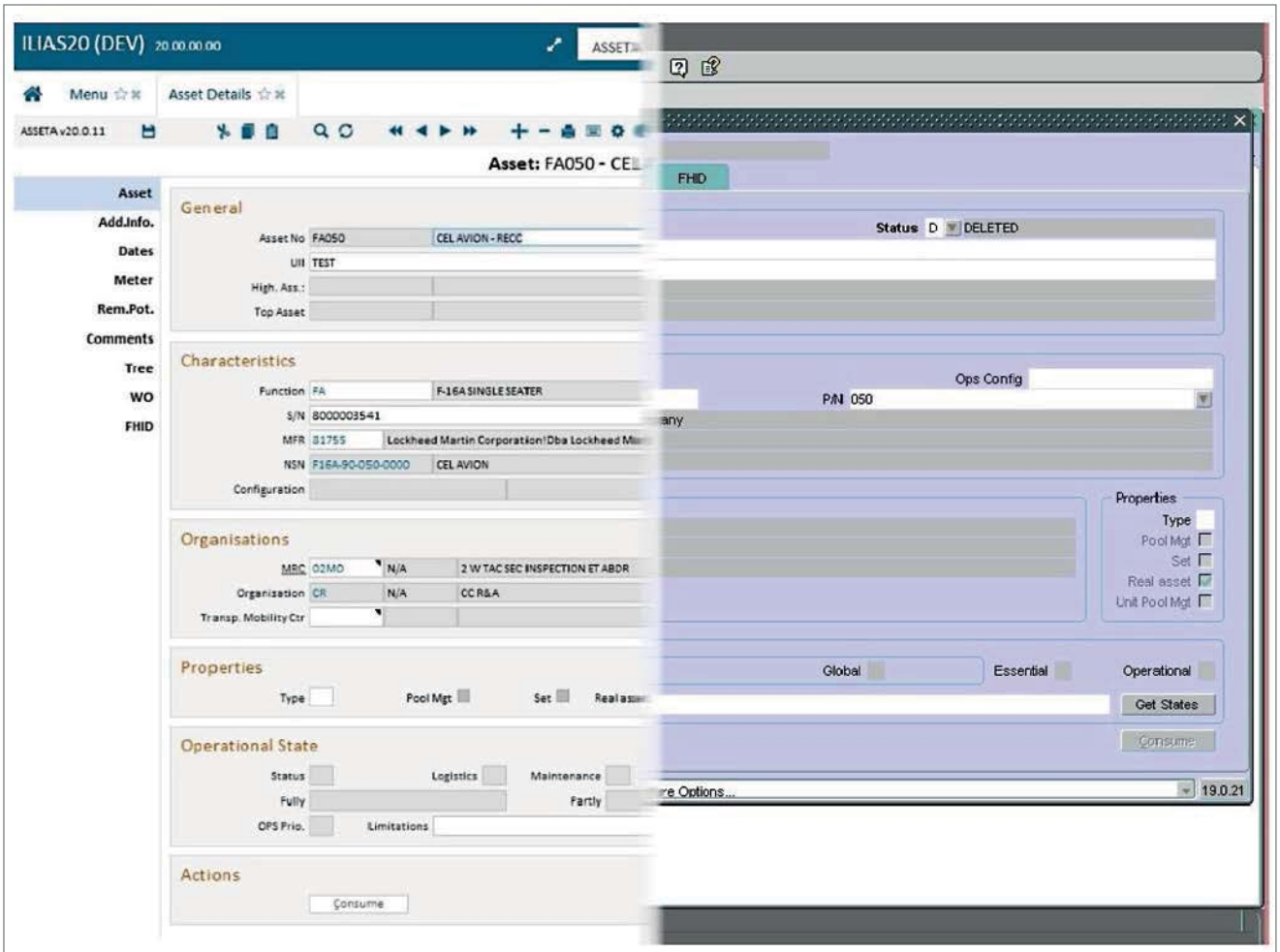


Abbildung 2: Modernisierungsbeispiel, Quelle: <http://www.ilias-solutions.com/sites/default/files/ILIAS%20Forms%20modernization%20v1%202.pdf>

Forms-WebSocket-JavaScript-Integration (WJSI)

Oracle hat eine Möglichkeit geschaffen, einen schlanken Webserver (Eclipse/Jetty Version 9.4.5) auf dem Client zu integrieren. In einer Webseite lässt sich der WebSocket sehr einfach mit „<script type=’text/javascript’ src=’/forms/java/frmwebsocketjsi.js’></script>“ einfügen.

Mit der Version 12.2.1.3 kann damit sogar JavaScript in vollem Umfang mit FSAL ohne Java-Browser-Plug-in betrieben werden. Möglich macht dies das Jetty-Java-Plug-in, das jedoch noch vom Forms-Entwickler mit „<http://central.maven.org/maven2/org/eclipse/jetty/aggregate/jetty-all/9.4.5.v20170502/jetty-all-9.4.5.v20170502-uber.jar>“ signiert werden muss.

Die neue Version ist bereits mit dem Windows Server 2016 zertifiziert und kann ab einem JDK 1.8.131 betrieben werden.

New Features von Michael Ferrante

Auch im August 2017 hat Oracle sein „Forms 12c New Features“-Dokument aktualisiert (Version 2). Hier sind nun alle neuen Features ausführlich mit Beispielen beschrieben. Herausgekommen sind vierzig Seiten, die für jeden Forms-Entwickler zu empfehlen sind (siehe „<http://www.oracle.com/technetwork/developer-tools/forms/documentation/oracleforms-12210-newfeatures-2906037.pdf>“).

Support-Zeiträume wurden nicht verlängert

Für den Autor etwas enttäuschend, wurde der Support nicht verlängert. Oracle sieht die neue Version als Teil einer Familie und bleibt bei den Terminen der ersten Version 12.2.1.0 vom Oktober 2015. Das bedeutet also weiterhin ein Ende des

Supports für Forms/Reports 12c im Oktober 2020 und Extended Support bis zum Jahr 2023. Der Autor hatte auf die Jahre 2022 und 2025 gehofft.

Der Forms-Demo-Server wurde schon kurz nach der Veröffentlichung auf die neue Version migriert. Dafür wurde eine Parallel-Installation zur alten Version auf dem Server durchgeführt.

Erfahrung bei der Installation von Forms 12.2.1.3

Die Dialoge bei der Installation sind auch verbessert. Hat der Autor mit der ersten Version 12.2.1.0 noch Wochen gekämpft, konnte er diesmal in knapp zwei Stunden die Version 12.2.1.3 auf dem Demoserver (siehe „<https://forms12c.com/>“) installieren, starten und alle Module neu kompilieren. Einige Beispiele der neuen Funktionen wurden auch bereits in den Demo-Modulen umgesetzt, etwa Row Banding (hier

SWAN look&feel) unter „<https://forms12c.com/forms/frmservlet?config=DEMO0007>“ (siehe Abbildung 1).

Ausblick auf zukünftige Versionen

Die Vorbereitung auf die nächsten Java-Versionen (18, 19 ...) laufen und Forms wird nach Ende des IE Plug-in-Supports im Jahr 2020 weiter mit FSAL lauffähig bleiben. Wie Oracle Forms mit Version 19 oder 20 auf dem Client aussehen wird, wissen wir noch Durch Bereitstellung einer Browser-Plug-in-freien Version (Webstart/FSAL) kann Forms schon heute schlank als Filearchiv installiert werden und mit allen neuen Features und einem modernen Look and Feel gestartet werden, das sich nicht verstecken muss.

Auch wenn das Oracle-Forms-Entwicklerteam klein ist, hat es einen großen Vorteil. Es arbeitet eng mit dem Java-, WebLogic- und Datenbank-Versionen zusammen und zeigt, dass es mit den aktuellen Java-Versionen, WebLogic-Server und Datenbank-Releases Schritt halten kann. Jetzt, wo ein Release ohne Reports ansteht, kann sich das Forms-Entwicklerteam voll und ganz auf eine neue Deployment-Technologie kon-

DOAG Forms Day 2018

Der Autor freut sich auf den DOAG Forms Day, der nach aktueller Planung am 21. Februar 2018 wieder in Berlin bei Oracle mit dem Thema „Forms 12c in der Praxis“ stattfinden soll. Forms-Experten aus Europa, so auch die beiden Ilias-Entwickler der Modernisierung aus *Abbildung 2* werden ihr Wissen teilen. Der letztjährige DOAG Forms Day war mit mehr als 100 aktiven Teilnehmern ausgebucht. Es macht viel Spaß mit Jürgen Menge, Jan Timmermann und Gerd Volberg die Formsflagge bei der DOAG hochzuhalten.

zentrieren. Die Forms-Community ist zwar nicht so agil und laut wie die der anderen Produkte, wächst aber wieder nach einer langen Stagnation. Das schafft Vertrauen und erhöht die Spannung auf einen möglichen und gewünschten Client-Technologiewechsel für das nächste Release. Viele Kunden sind in diesem Jahr auf Forms 12c gewechselt. Jetzt geht es an die Modernisierung, die Reports-Ablösung und die Optimierung der Software-Techniken.

Fazit

Oracle Forms hat mit der Familie 12c und der neuen Version 12.2.1.3 eine Reihe von neuen Funktionen und Modernisierungen eingeführt, die auch in der Vergangenheit angekündigt wurden. Das schafft Vertrauen und erhöht die Spannung auf einen möglichen und gewünschten Technologiewechsel für das neue Major-Release im Oktober 2020. Oracle Forms 12c lässt sich bereits heute so modern entwickeln, dass man es sich von anderen modernen Web-Anwendungen nicht mehr unterscheiden kann.



Frank Hoffmann
frank.hoffmann@cologne-data.de

Data Analytics 2018

Data als Motor der Digitalisierung

13. Data Warehouse Konferenz

19. & 20. März | Brühl bei Köln

analytics.doag.org

ORACLE® DOAG